

Dies und Das

Der Fotowettbewerb war ein voller Erfolg

In der Ausgabe 50 vom 11. Dezember 2014 lancierte BiBo in seinem Frontartikel, zusammen mit der BeRest AG, einen Fotowettbewerb. Es ging darum, das Weiherschloss Bottmingen zu fotografieren. Und die drei «besten» Fotos sowie das originellste Bild würden dann prämiert.

Und siehe da: Insgesamt nahmen 47 Personen am Wettbewerb teil. Und sandten insgesamt 120 Bilder, die allesamt wunderbar waren. Eine Jury entschied, welche vier Bilder prämiert wurden. Die Preisübergabe fand am letzten Samstagmittag im ehrwürdigen Rittersaal des Schlosses Bottmingen statt.

Die BeRest AG hatte alle Teilnehmer zur Preisübergabe mit anschliessendem Apéro eingeladen. Dass nicht alle kommen konnten, versteht sich von selbst. So waren die 1. Preisträgerin und Rang 3 nicht zugegen. Wohl aber der zweitplatzierte Pablo Hefti (15), der nicht sehr weit hatte, um das wunderschöne Bild zu machen. Der Schüler lebt mit seinen Eltern und Bruder in Bottmingen.

Das «originellste Foto» schoss Franziska Leitz Lanz aus Ettingen. «Wir werden bestimmt eine Gelegenheit finden, um die Champagner-Magnumflasche (1,5 Liter) zu trinken», so die passionierte Hobbyfotografin.

Im Forum dieser Ausgabe ist das Siegesbild publiziert. Wir werden jeweils in den nächsten drei Ausgaben die prämierten Fotos veröffentlichen. Aber jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer war ein Sieger. Bei der Preisübergabe und dem anschliessenden Zusammensein präsentierte die BeRest AG alle Fotos in einer «Video-Show». Und manch einer sagte «oh, wow, schön».

Georges Küng

Die Gewinner

1. Preis Susanne Leon (Weiherschloss-Gutschein über 500.– Franken)
2. Preis Pablo Hefti (Weiherschloss-Gutschein über 200.– Franken)
3. Preis Matthias Fjerli (Fine-to-Dine-Gutschein über 100.– Franken)
4. Preis Franziska Leitz Lanz (Magnumflasche Champagner)



Naomi Z. Steffen (Bildmitte), Gastgeberin im Restaurant Schloss Bottmingen, überreichte Franziska Leitz Lanz die Magnumflasche und Pablo Hefti einen Gutschein. Foto: Küng

Attraktiv und unkompliziert ab der ersten Minute

Auf 500 m² stehen viele Attraktionen für sie bereit Spiel, Spass, Bewegung, Wettkämpfe, Unterhaltung, Fun & Action all dies finden Sie im Spielpark von play4you in Oberwil. Es laden traditionelle und moderne Grossspiele aus der ganzen Welt zum Spielen ein.

Regeln müssen keine gelernt werden, denn die meisten Spiele sind selbsterklä-

rend und so kann die ganze Familie schon ab der ersten Minute loslegen.

Neben den Klassikern wie dem Töggelkasten und Billard können Eltern und Kinder auch unzählige neue Spiele entdecken.

Die 500 m²-Indoor-Spielateliers von play4you haben in den Winterferien vom 14. bis 27. Februar geöffnet!

Samstag, 14. Feb., 14–17 Uhr
Sonntag, 15. Feb., 14–17 Uhr
Montag, 16. Feb., 13.30–16 Uhr
Dienstag, 17. Feb., 14–16.30 Uhr
Mittwoch, 18. Feb., 14–16.30 Uhr
Donnerstag, 19. Feb., 14–16.30 Uhr
Freitag, 20. Feb., 14–16.30 Uhr
Samstag, 21. Feb., 14–17 Uhr

Sonntag, 22. Feb., 14–17 Uhr
Montag, 23. Feb., Fasnacht geschlossen
Dienstag, 24. Feb., Fasnacht geschlossen
Mittwoch, 25. Feb., Fasnacht geschlossen
Donnerstag, 26. Feb., 14–16.30 Uhr
Freitag, 27. Feb., 14–16.30 Uhr
Samstag, 28. Feb., Privatanlass geschlossen
Sonntag, 29. Feb., Privatanlass geschlossen

play4you GmbH, Hohestrasse 134, 4104 Oberwil
Tel. +41 61 401 50 51, Fax +41 61 401 50 53, www.play4you.ch

Obesunne: Künstlerinnen bzw. Künstler gesucht

Im Rahmen des Neubauprojekts «Demenzhaus+» hat die Obesunne beschlossen, ein Kunstobjekt im Aussenbereich zwischen Neubau und Alterswohnungen zu installieren. Um aus einer möglichst grossen Bandbreite von verschiedenen Vorschlägen auswählen zu können, hat die Baukommission einen Wettbewerb ausgeschrieben. In einer ersten Phase können sich sämtliche interessierten Künstlerinnen und Künstler bewerben. Die Jury wählt dann im März fünf bis sieben Personen aus, die einen Vorschlag einreichen können. Der Baukommission sowie der begleitenden «Les prés fleuristiftung» ist es ein grosses Anliegen, dass

das Kunstobjekt einen allfälligen Wasserbezug aufweist. In welcher Form dies umgesetzt wird, ist den Künstlerinnen und Künstlern überlassen. Die verschiedenen Vorschläge werden dann wiederum von der Jury begutachtet und ein Siegerprojekt zur Realisierung vorgeschlagen. Die Herstellung des Siegerprojekts erfolgt im 2. Halbjahr 2015 und soll zur Eröffnung des Bauwerks im Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Details zur Ausschreibung finden sich auf unserer Website www.obesunne.ch. Baukommission und Jury freuen sich auf viele Bewerbungen bis zum 28. Februar.

Reto Wolf, Geschäftsführer

Spitex-Rhythmiklehrerin an der MUBA 2015

Am kommenden **Sonntag, 15. Februar**, findet um **16 Uhr** an der MUBA nochmals unter der kundigen Leitung von Patricia Hofmann eine Vorführung statt. Kommen Sie vorbei und schauen Sie zu. Und falls Sie Lust bekommen haben, die Fördervereine der Spitex Allschwil-Schönenbuch, Binningen und Biel-Benken bietet die Rhythmik nach Jaques-Dalcroze an.

Kontakt zu den laufenden Kursen sind für Binningen: Spitex-Zentrum Binningen, Telefon 061 425 98 00
Biel-Benken: Christine Hug, Telefon 079 306 28 75, E-Mail: chuph@bluewin.ch
Die Kurskosten betragen 5 Franken pro Lektion (im 10er-Abo zu lösen). Eine Probelektion und der Eintritt sind jederzeit möglich. Spitex Förderverein Binningen

Oberwilerin am Charivari



Kaum ist das neue Jahr eingeläutet, da beginnt sie, die Vorfreude auf die Fasnacht. Einige Wochen später, wenn die Blaggedde schon an der Jacke hängt und die Fasnachts-

vorbereitungen in vollem Gange sind, öffnet das Volkshaus seine Türen zum jährlichen Glibasler Charivari.

Für die Oberwilerin Nathalie Stalder bedeutet das, Piccolo auspacken und ab auf die Bühne! Schon das zweite Jahr nimmt die 19-jährige Studentin zusammen mit der Pfeiferguppe «Schäärede» an der traditionellen Basler Vorfasnachtsveranstaltung teil. Während zwei Wochen steht Nathalie jeden Tag auf der Bühne im Volkshaus und hat mit der «Schäärede» jeweils drei Auftritte pro Abend. Eine strenge Zeit, welche Nathalie aber dank der Semesterferien gut unter den Hut bringen kann: «Es ist schon anstrengend, jeden Abend auf der Bühne zu stehen, doch ich geniesse die intensive Zeit mit der Gruppe sehr», erzählt sie.

Die 19 renommierten Pfeiferinnen der «Schäärede» sind nämlich nicht nur auf der Bühne sehr harmonisch, auch hinter den Kulissen verstehen sich die Frauen prächtig miteinander. Nebst dem gesellschaftlichen Aspekt gefällt Nathalie besonders gut, dass sie am Charivari nicht nur traditionelle Fasnachtsmärsche spielen. So sind sie und ihre Gruppe am diesjährigen Charivari zusammen mit der A-cappella-Gruppe «Six Chicks» auf der Bühne zu hören. Der Auftritt zeigt, wie gut Gesang und Piccoloklänge zusammenpassen können. Auch der Schlusssauftritt der «Schäärede» ist sehr spektakulär und bringt das Publikum zum Toben: Zusammen mit einer Schlagersängerin interpretieren sie den Hit «Atemlos» von Helene Fischer, so dass man auf den Stühlen kaum still sitzen kann. Mit jedem Auftritt auf der Charivari-Bühne wächst auch Nathalies Vorfreude auf die «Drey scheenste Dääg im Joor» – eingepiffen ist sie auf jeden Fall schon.

Text und Foto: Céline Saladin



Ich bestehe auf das Besondere.

Umstände mögen sich ändern. Der Anspruch bleibt.

Mein Zuhause befindet sich mitten im Leben. Hier gestalte ich meinen Alltag, völlig autonom, nach meinen Wünschen und Vorstellungen. Auf Liebgewonnenes muss ich nicht verzichten. Kurzum: Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park ist erstklassig in jeder Beziehung.

www.tertianum.ch
Infotelefon: 061 315 16 16

Tertianum
Residenz St. Jakob-Park · Basel